

Monatsbericht per 30.11.2008

Akt. Kurse (Rücknahmepreise)

Max-Value:	79,65 € (+ 3,74% im November 2008 / - 47,35% YTD)
Max-Global:	40,09 € (- 1,23% im November 2008 / - 41,14% YTD)
Flex-Plus:	47,51 € (+ 0,66% im November 2008 / - 11,70% YTD)
Life-Sciences	86,61 € (- 5,62% im November 2008 / - 18,06% YTD)

Bericht des Fondsmanagements:

Max-Value:

Nach den „brutalen“ Monaten September und Oktober, die in nur 6 Wochen an den Aktienmärkten die Gewinne der letzten 3 Jahre aufzehrten, wurde es im November zwar nicht ruhiger, aber immerhin schafften wir es mit dem Max-Value ein Plus von 3,74% zu erzielen, während der DAX mit einem Minus von 6,4% den dritten Monat hintereinander deutliche Verluste verbuchte und seit Ende August insgesamt 27% eingebüßt hat.

Eine Marktverwerfung in diesem Umfang und in diesem Tempo haben die meisten Akteure an der Börse in ihrer Karriere bisher noch nicht erlebt.

Die in unseren Augen völlig überzogene Bewertung der VW-Aktie und die damit verbundene extreme Unterbewertung der Porsche Aktie ist symptomatisch für die Irrationalität, die derzeit am Finanzmarkt herrscht.

Eine nach wie vor extrem hohe Volatilität prägt den Markt, bietet aber gleichzeitig ein ideales Umfeld um Stillhalterpositionen aufzubauen.

Wir haben das in den vergangenen Tagen für den Fonds entsprechend genutzt und in den großen Positionen Allianz, Porsche, Bayer, Daimler und Deutsche Bank Call-Optionen geschrieben, die uns an einem Anstieg von 50% in den nächsten 4-5 Monaten bei diesen Werten 1:1 partizipieren lassen, gleichzeitig aber eine Absicherung von ca. 10% bei einem weiteren Kursrückgang bieten.

Max-Global:

Für den Max-Global gilt in diesem Umfeld das gleiche wie für den Max-Value.

Extreme Nervosität gepaart mit einer historisch hohen Volatilität hat uns auch hier veranlasst, das Fondsvermögen teilweise über den Verkauf von Index-Call Optionen abzusichern.

Mit Berkshire Hathaway (Warren Buffet) und Mc Donalds haben wir aktuell 2 US-Unternehmen unter den Top 5 Positionen. Die restlichen 3 Top Werte kommen mit Daldrup (Geothermie), Nordex (Windkraft) und Envitec (Biogas) allesamt aus dem Bereich erneuerbare Energien.

Durch die mit der Finanzkrise erschwerten Refinanzierungsmöglichkeiten hat insbesondere die Nordex-Aktie in den vergangenen 6 Wochen überproportional verloren.

Wir glauben aber daran, dass der Sektor der alternativen (erneuerbaren) Energien in den kommenden Jahren starke Wachstumsraten haben wird und dass gut geführte Unternehmen in

diesem Bereich in den kommenden Jahren durch eine überdurchschnittliche Kursentwicklung überzeugen werden.

Flex-Plus:

Die deutlich angestiegenen Volatilitäten und heftigen Marktschwankungen haben uns Anfang Oktober dazu veranlasst, den Fonds auf der Optionsseite (Verkauf von Calls und Puts weit aus dem Geld) neutral zu stellen, bzw. vorhanden Positionen glatt zu stellen.

Hauptproblem in der aktuellen Situation ist nach wie vor die Illiquidität im Sektor „Corporate Bonds“ (Unternehmensanleihen), da der Geldkreislauf unter den Banken nach wie vor nicht richtig funktioniert.

Dadurch werden im Bereich der Unternehmensanleihen Papiere z.Zt. teilweise mit deutlichen Abschlägen gehandelt, was sich zum einen negativ auf den derzeitigen Fondspreis auswirkt, zum anderen aber im Gegenzug entsprechende positive Entwicklungen bei einer Beruhigung der Lage erwarten lässt.

Das derzeitige Floater-Portfolio weist „stille Reserven“ in Höhe von ca. 10% des Fondsvermögens auf, sodass in diesem Fall auch wieder Kurse deutlich über der Marke von 50 € gerechtfertigt sind, sollte der Geldkreislauf allmählich wieder zur Normalität übergehen.

Anleger, denen der Aktienmarkt zu risikoreich ist, bietet der Flex-Plus auf dem aktuellen Niveau eine gute Chance in den kommenden 2-3 Jahren bei begrenztem Risiko die langfristige Aktienrendite (8-9% p.a.) zu erzielen.

Anlagestrategie: HAIG MB Max-Value (Auflage 29.12.2000)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Anlagestrategie: HAIG MB Max-Global (Auflage 19.12.2005)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung weltweit in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Außerdem investiert der Fonds in ausgesuchte Zielfonds, um bei einer Investition insbesondere in Schwellenländern eine ausreichende Streuung zu gewährleisten. Ziel ist es die Benchmark „MSCI-World“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Hierzu können auch in begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden. Je nach Marktsituation kann der Fonds jedoch komplett auf den Einsatz von Aktienengagements verzichten.

Anlagestrategie: HAIG MB Flex-Plus (Auflage 19.12.2005)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in festverzinsliche Wertpapiere und Zertifikate. Ziel ist es die Benchmark „3-Monats-Euribor“ (derzeit 4,50 % p.a.) innerhalb einer vorgegebenen Schwankungsbreite zu übertreffen und dem Anleger auf Sicht von 12 Monaten stets einen positiven Ertrag zu generieren. Hierzu können auch in sehr begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden.